Modulbeschreibung
24-M-P1a Profilierung 1 Teil A

Fakultät für Mathematik

Version vom 07.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/107935527

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

24-M-P1a Profilierung 1 Teil A

Fakultät

Fakultät für Mathematik

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Eike Lau

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre mathematischen Kenntnisse und Fähigkeiten in einem Themenbereich ihrer Wahl. Insbesondere erkennen die Studierende weiter reichende Zusammenhänge zu bereits erarbeiteten mathematischen Sachverhalten. Sie können die bislang erlernten Kenntnisse und Methoden auf weitere, tiefer liegende mathematische Problemfelder übertragen und anwenden. Aufgrund einer weiteren und intensiveren Auseinandersetzung erweitern die Studierende auch ihre mathematische Intuition.

Lehrinhalte

In Frage kommen weiterführende Vorlesungen mit Übungen aus Spezialisierungs-, Vertiefungs- oder Profilierungsmodulen des Masterstudiengangs Mathematik.
Mögliche Themengebiete sind Algebra, Analysis, diskrete Mathematik, Geometrie, Numerik, Stochastik, Topologie, Zahlentheorie.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Hinweise zur Veranstaltungswahl:
In diesem Modul stellt die/der Studierende aus Teilen von Masterkursen, aus Spezialisierungskursen und weiteren zur Profilierung geöffneten Veranstaltungen (Vorlesung mit Übungsanteil oder Seminar) Profilierungsveranstaltungen im Umfang von 7 LP zusammen.

Modulübergreifende Regelungen:
Bei der Auswahl der Veranstaltungen ist darauf zu achten, dass ein Themenbereich abgedeckt wird, der nicht in der Spezialisierung und nicht in der Vertiefung gewählt wurde.

Modulstruktur: 1-2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Profilierungsprojekt *In diesem Modul stellt die/der Studierende aus Teilen von Masterkursen, aus Spezialisierungskursen und weiteren zur Profilierung geöffneten Veranstaltungen (Vorlesung mit Übungsanteil oder Seminar) Profilierungsveranstaltungen im Umfang von 7 LP zusammen.*	Projekt	WiSe&SoSe	210 h (60 + 150)	7 [SL]
Profilierungsseminar *In diesem Modul stellt die/der Studierende aus Teilen von Masterkursen, aus Spezialisierungskursen und weiteren zur Profilierung geöffneten Veranstaltungen (Vorlesung mit Übungsanteil oder Seminar) Profilierungsveranstaltungen im Umfang von 7 LP zusammen.*	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Profilierungsvorlesung (mit Übung) - Typ 1 *In diesem Modul stellt die/der Studierende aus Teilen von Masterkursen, aus Spezialisierungskursen und weiteren zur Profilierung geöffneten Veranstaltungen (Vorlesung mit Übungsanteil oder Seminar) Profilierungsveranstaltungen im Umfang von 7 LP zusammen.*	Übung o. Vorlesung o. Vorlesung mit Übungsanteil	WiSe&SoSe	210 h (90 + 120)	7 [SL]
Profilierungsvorlesung (mit Übung) - Typ 2 *In diesem Modul stellt die/der Studierende aus Teilen von Masterkursen, aus Spezialisierungskursen und weiteren zur Profilierung geöffneten Veranstaltungen (Vorlesung mit Übungsanteil oder Seminar) Profilierungsveranstaltungen im Umfang von 7 LP zusammen.*	Übung o. Vorlesung o. Vorlesung mit Übungsanteil	WiSe&SoSe	120 h (60 + 60)	4 [SL]
Profilierungsvorlesung (mit Übung) - Typ 3 *In diesem Modul stellt die/der Studierende aus Teilen von Masterkursen, aus Spezialisierungskursen und weiteren zur Profilierung geöffneten Veranstaltungen (Vorlesung mit Übungsanteil oder Seminar) Profilierungsveranstaltungen im Umfang von 7 LP zusammen.*	Übung o. Vorlesung o. Vorlesung mit Übungsanteil	WiSe&SoSe	90 h (45 + 45)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Profilierungsprojekt (Projekt)** *Mitarbeit an der Projektentwicklung und anschließende Präsentation (im Vortrag oder durch schriftliche Ausarbeitung)*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Profilierungsseminar (Seminar)** *Fachvortrag mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 Seiten) und Beiträge zur fachlichen Diskussionen im Seminar, in Betracht kommen insbesondere fachliche Kommentare und Fragen zu den Vorträgen.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Profilierungsvorlesung (mit Übung) - Typ 1 (Übung o. Vorlesung o. Vorlesung mit Übungsanteil)** *Regelmäßiges Bearbeiten der Übungsaufgaben mit jeweils erkennbarem Lösungsansatz. Mitarbeit in den Übungsgruppen (Zweimaliges Vorrechnen von Übungsaufgaben nach Aufforderung. Die Veranstalterin/der Veranstalter kann einen Teil der Übungsaufgaben durch Präsenzübungen ersetzen).*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Profilierungsvorlesung (mit Übung) - Typ 2 (Übung o. Vorlesung o. Vorlesung mit Übungsanteil)** *Regelmäßiges Bearbeiten der Übungsaufgaben mit jeweils erkennbarem Lösungsansatz. Mitarbeit in den Übungsgruppen (Zweimaliges Vorrechnen von Übungsaufgaben nach Aufforderung. Die Veranstalterin/der Veranstalter kann einen Teil der Übungsaufgaben durch Präsenzübungen ersetzen).*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Profilierungsvorlesung (mit Übung) - Typ 3 (Übung o. Vorlesung o. Vorlesung mit Übungsanteil)** *Regelmäßiges Bearbeiten der Übungsaufgaben mit jeweils erkennbarem Lösungsansatz. Mitarbeit in den Übungsgruppen (Zweimaliges Vorrechnen von Übungsaufgaben nach Aufforderung. Die Veranstalterin/der Veranstalter kann einen Teil der Übungsaufgaben durch Präsenzübungen ersetzen).*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Eine Klausur hat in der Regel einen Umfang von 90 bis 120 Minuten. Eine mündliche Prüfung hat in der Regel einen Umfang von 20 - 30 Minuten. Geprüft werden alle Elemente des Moduls. Die Prüfung nehmen in der Regel die Veranstalterinnen bzw. Veranstalter (ggf. gemeinsam) ab. Die Klausur kann auch in Form einer elektronischen Klausur in Präsenz stattfinden, die mündliche Prüfung in Form einer elektronischen Prüfung auf Distanz. Eine elektronische Klausur auf Distanz ist nicht zulässig.*	e-Klausur o. Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung	1	90h	3

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen